My personal Solar

Von Smiloda_VIP

Kapitel 14:

Taeyang und Seunghyun schlenderten gemütlich durch die Reihen des Supermarktes. Hier und dort blieben sie stehen, um sich Sachen noch einmal genauer an zu schauen. Bis sich Jiyong, welcher vor ihnen ging herum drehte und sie antrieb.

„Bewegt ihr eure faulen Ärsche vielleicht mal ein bisschen? Wir haben etwas vor zu bereiten und ich habe eben grade eine Nachricht von Daesung bekommen, dass sie was Essen und danach Wii spielen und ihr wisst, dass Seungri leicht von den Spielen gelangweilt werden kann. Also beeilt euch.“

„Jiyong, was machst du denn für einen Stress, wir haben noch genug Zeit“, maulte Taeyang. Jiyong zog eine Augenbraue nach oben und kam näher zu Taeyang heran. „Taeyang, du bist zwar mein bester Freund, aber manchmal hab ich nicht übel Lust dir eine zu kleben. Schau mal bitte auf die Uhr. Es ist bereits 7 Uhr. Was macht Seungri wenn er sich langweilt? Ausgehen. Und das wird sich auch nicht geändert haben, nur da du sein Freund bist. Wir können heute Abend keinen betrunkenen Seungri gebrauchen.“ Panisch blickte Taeyang auf die Uhr.

„Es ist schon 7 Uhr? Verdammte Scheiße, ich habe die ganze Zeit gedacht es wäre erst 5.“ Taeyang warf einen Blick in den Einkaufswagen, dann raste er los. Er suchte alle Sachen zusammen, die Seungri so liebte, so dass sie innerhalb einer viertel Stunde fertig waren.

Währenddessen saßen Daesung und Seungri im Wohnzimmer und spielten Wii.

„Ah, Hyung“, schnaubte Seungri und legte seine Füße über die Lehne. „Ich hab keine Lust mehr. Wir brauchen dringend neue Spiele.“ Seungri blickte zu Daesung, welcher ihm nun auf den Kopf erschien und setzte einen bettelnden Blick auf.

„Seungri, du brauchst mich gar nicht so angucken“, lachte Daesung. „Wenn du neue Spiele haben willst, kauf sie dir selber. Du verdienst doch genug.“ Seungri legte einen nachdenklichen Gesichtsausdruck auf, dann erstrahlte sein Gesicht.

„Ach ja richtig“, grinste er breit. „Ich bin ja berühmt.“ Das war eine vollkommen unschuldige Aussage, die so einfach über Seungris Lippen kam, dass Daesung einfach lachen musste.

„Ach, Seungri“, grinste Daesung. „Du bist manchmal aber auch so was von verpeilt.“ Seungri grinste unschuldig.

„Was ist? Ich mach mir halt nicht so viel aus Geld“, meinte er und streckte dem Älteren die Zunge raus. „Ich bin ja nicht du.“

„Ya! Seungri, was soll das heißen? Als wäre es für mich wichtig, dass wir reich sind.“ Seungri zuckte nur mit den Schultern und guckte den Älteren weiterhin frech an.

„Na warte“, flüsterte Daesung, dann warf er ein Kissen nach dem Jüngeren. Dieser hatte so etwas natürlich schon erwartet und hatte es darauf angelegt. Er fing das Kissen aus der Luft und warf es dem Älteren an den Kopf. Daesung prustete empört auf und jagte den Jüngeren mit dem Kissen durch die Wohnung, bis die beiden erschöpft aufs Sofa fielen.

„Waffenstillstand“, fragte Seungri atemlos.

„In Ordnung“, murmelte Daesung, welcher ebenso aus der Puste war. In dem Moment klingelte Seungris Handy. Ohne auf den Bildschirm zu sehen ging Seungri mit einem fröhlichen: „Hallo Schatzi“ ans Telefon. Am anderen Ende erklang eine Stille.

„Seungri“, ertönte schließlich die Stimme streng. „Was würdest du tun, wenn jetzt nicht ich am Telefon wäre?“ Seungri lachte.

„Aber Hyung, ich wusste doch, dass du am Telefon bist, das hat mir mein Gefühl verraten.“

„Was ist, wenn jemand anderes mein Handy benutzt“, fragte Taeyang besorgt.

„Taeyang“, seufzte Seungri auf „Du lässt nie jemanden anderes dein Handy benutzen. Und was wolltest du jetzt eigentlich?“

„Doch bei dir mache ich ne Ausnahme“, kicherte Taeyang.

„Taeyang, das macht kein Sinn“, empörte sich Seungri. „Aus welchem Grund sollte ich mich selber anrufen?“

„Ist ja schon gut“, murmelte Taeyang. „Ich muss keinen Sinn machen. Also, weshalb ich eigentlich anrufe. Wollt ihr beiden zu Seunghyun in die Villa kommen? Wir wollten einen gemütlichen DVD Abend vor seinem riesen Fernseher machen.“ Seungris Augen strahlten auf.

„Da fragst du noch? Natürlich kommen wir. Wir sind gleich da.“ Und damit legte er auf und strahlte Daesung an. Daesung blickte verwirrt auf den Jüngeren.

„Mit wem hast du grade telefoniert?“

„Mit Taeyang“, antwortete Seungri und stand schon mal auf, um die Sachen zusammen zu packen, die auf dem Tisch lagen.

„Du nennst Taeyang Schatzi“, fragte Daesung verwundert. Seungri erstarrte. Daran, dass Daesung das mit ihm beiden noch nicht wusste, hatte Seungri total vergessen. Langsam bewegte er sich weiter.

„Ja, -ähm- das mach ich, um ihn zu ärgern, -ähm- da er ja so unbedingt eine Freundin haben will“, versuchte Seungri sich raus zu reden. Gott sei Dank ging Daesung nicht mehr näher drauf ein.

„Achso“, sagte er nur. „Was wollte er denn?“

„Wir sollen zu einem DVD Abend zu Seunghyun in die Villa kommen“, strahlte Seungri.

„Ehrlich“, fragte Daesung aufgeregt. Seungri nickte als Bestätigung und war schon mit den Worten „Ich zieh mich kurz um.“ In sein Zimmer verschwunden. Auch Daesung

ging sich kurz was anderes anziehen. Er sollte wenigstens eine Hose tragen, die keine Löcher drin hat.

Kurz darauf fanden sich die beiden an der Haustür ein. Daesung in heiler Jeans, Tshirt und Lederjacke und Seungri in Jogginghose und Schlabbershirt.

„Daesung, wir wollen einen Film gucken. Denkst du, das was du trägst ist bequem“, fragte Seungri seinen Hyung. Dieser grinste frech und nickte.

„Wird schon passen“, antwortete er. Dann machten sich die beiden auf den Weg. Seungri fuhr sie zur Villa des Ältesten.

Dort angekommen öffnete ihnen Jiyong die Tür. Seungri blickte am Älteren hoch und runter.

„Hyung? Wir wollen einen Film gucken, nicht ausgehen! Übertreibt es nicht so.“ Damit marschierte Seungri an einem verdutzten Jiyong vorbei. Jiyong blickte an sich herunter. Dann schaute er zu Daesung und wieder zu sich.

„Dae“, fragte er kleinlaut. „Denkst du, ich bin overdressed?“ Daesung lachte leise auf, dann flüsterte er Jiyong zu: „Ich denke mal eher, Seungri ist underdressed.“ Jiyong und Daesung begannen leise zu kichern, womit sie Seungris Aufmerksamkeit wieder auf sich zogen.

„Ya, was habt ihr?“

„Nichts, Seungri, ist alles gut“, meinte Jiyong schnell. „Lasst uns ins Wohnzimmer gehen.“

Jiyong führte die beiden ins Wohnzimmer, welches total dunkel war, da sämtliche Lampen ausgeschaltet waren.

„Hyung? Hat Seunghyun seine Stromrechnung nicht bezahlt“, fragte Seungri sarkastisch. Plötzlich hörte man aus mehreren Ecken ein verhaltendes Prusten. Welches Jiyong versuchte mit einem Husten zu überdecken, aber nicht gelang.

„Ähm, ist hier wer“, fragte Seungri verwundert. „Hallo? So meldet euch!“ Wieder ertönte leises Kichern aus verschiedenen Ecken.

„Seungri, du machst alles kaputt“, hörte Seungri nun die Stimme seines Geliebten. Dann ging das Licht an und aus den Ecken ertönte ein „Überraschung“.

Verdutzt schaute Seungri von einem zum anderen.

„Für mich“, fragte er.

„Natürlich für dich“, kam es von Taeyang. „Du hast doch morgen Geburtstag und wir wollen alle zusammen rein feiern.“

„Ich hab morgen Geburtstag“, fragte Seungri verdattert, was für lautes Gelächter sorgte.

„Sag mal, Seungri, auf welcher Wolke lebst du eigentlich“, kicherte Dara vor sich hin.

„Auf Wolke 7“, flüsterte Jiyong ihm ins Ohr. „Dann vergisst man einfach alles, richtig?“ Seungri nickte schnell und Jiyong blinzelte ihn verschwörerisch zu.

„Dankeschön“, rief Seungri durch den Raum. „Dann lasst es einen schönen Abend werden!“ Darauf ertönten laute Jubelschreie, die von einem plötzlichen Ausruf Seungris unterbrochen wurden.

„Oh Mann, wie blöd bin ich eigentlich.“ Alle Aufmerksamkeit lag auf ihm. „Deshalb seid ihr beiden so angezogen. Und ich sehe aus wie der letzte Schlumpf.“ Wieder schallte das Gelächter durch den Raum.

„Also ein lustiger Abend wird das bestimmt“, lachte Se7en.

„Auf einen YG Family Abend“, rief Jiyong. Alle stimmten mit ein und so ging die Feier los.